

## Steckbrief Göttingen: Kita- und Schulverpflegung kommunal und aus einer Hand

<b>Bewirtschaftungsform</b>	<p>Die Stadt Göttingen organisiert die Verpflegung der kommunalen Kitas und Schulen zentral über städtische Küchenbetriebe. Die Qualitätsentwicklung wird über ein stadtweites Konzept einheitlich von der Fachdienststelle in der Schulverwaltung gelenkt.</p>
<b>Anzahl kommunaler Einrichtungen in Trägerschaft</b>	<p>13 Kitas 20 Grundschulen 10 weiterführende Schulen/29 Schulumens 4 Produktionsküchen</p>
<b>Anzahl Mahlzeiten, Preise und Kosten</b>	<p>Täglich werden bis zu 6.000 Mittagsmahlzeiten produziert, teilweise wird in weiterführenden Schulen auch eine Zwischenverpflegung zur Verfügung gestellt.</p> <p>Der Mahlzeitenpreis 2024 liegt im Abonnement bei 4,09 Euro für Grundschulen und 4,22 Euro für weiterführende Schulen. Spontanesser zahlen einen geringfügig höheren Preis.</p> <p>Kostenverteilung: Der Anteil der Personalkosten am Mahlzeitenpreis liegt bei 50 %, etwa 30 % sind Wareneinstandskosten, der Rest sind Gemeinkosten (z. B. Transport, Energie, Abschreibung).</p>
<b>Personelle Kapazität beim Schulträger</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 7 Mitarbeitende (6,5 Vollzeitäquivalente) Schulverwaltung/Fachdienststelle</li> <li>• 90 Mitarbeitende (56,75 Vollzeitäquivalente) in den Küchenbetrieben und Ausgabeküchen</li> </ul>
<b>Zentrale Handlungsfelder Fachdienststelle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalmanagement</li> <li>• Produktions- und Prozessentwicklung</li> <li>• Qualitäts- und Schnittstellenmanagement</li> <li>• Bestell- und Abrechnungssystem</li> <li>• Hygienemanagement</li> <li>• Kommunikation intern/extern</li> <li>• Lieferantenmanagement</li> <li>• Schulungskonzept/Qualifizierung</li> <li>• Controlling</li> </ul>

<p><b>Göttinger Standards</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stadtweit einheitliches Vorgehen, zentral gesteuert</li> <li>• Preise und Preisentwicklung für alle Einrichtungen gleich</li> <li>• zentrale Speiseplanung</li> <li>• pflanzenbetonte Rezepturen</li> <li>• regional und saisonal orientierter Einkauf</li> <li>• ganzheitliche, nachhaltige und klimaeffiziente Prozesse</li> <li>• durchgängige Hygienekonzeptionen für alle Einrichtungen</li> <li>• einheitliches Ausstattungskonzept für alle Schulmensen</li> <li>• zentrales EDV-basiertes bargeldloses Bestell- und Abrechnungssystem</li> <li>• tarif- und sozialgebundene Beschäftigungsverhältnisse</li> </ul>
<p><b>Vorteile des Göttinger Modells</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bringt alle Beteiligten an einen Tisch</li> <li>• ermöglicht ganzheitlichen und wissenschaftsbasiertem Ansatz</li> <li>• ist ein kontinuierlicher und aktiver Prozess auf Basis von Qualitätsstandards</li> <li>• berücksichtigt aktuelle gesellschaftliche Themen</li> <li>• direkte Weisungsbefugnis ermöglicht flexiblen Personaleinsatz</li> <li>• kontinuierlicher Kontakt zu Einrichtungen zur Qualitätssicherung</li> <li>• zentrales Hygienemanagement</li> <li>• Planungssicherheit</li> <li>• steigende Akzeptanz und Teilnahmequoten</li> <li>• Kosten- und Leistungsrechnung auf Trägerebene</li> <li>• hohe Wirtschaftlichkeit (z. B. Belieferung eigener Einrichtungen spart Mehrwertsteuer und senkt den Mahlzeitenpreis)</li> <li>• Synergieeffekte: Die Zusammenfassung von Arbeits- und Organisationsvorgängen, die alle Schulen/Kitas betreffen (z. B. Bestell- und Abrechnungssystem), schafft hohe Effizienz und spart Zeit und Kosten. Entsprechendes Fachwissen muss nur an zentraler Stelle vorhanden sein.</li> </ul>